

# Puhdys, Napoleon

Der Kaiser der Franzosen zog in Dresden ein  
Wollte auch in Sachsen der Allergüte sein  
Her mit Euern Geldern, ich will Euer Glck  
Und ist wer dagegen, dem krz ich das Genick  
Doch ein Unmensch bin ich nicht  
Sachsenmdchen lieb auch ich

Wer ist Dresden Schnste, hat er rumgefragt  
Das ist des Bckers Frau, hat man ihm gesagt  
Bring ja die eine zu mir, meine Ordonanz  
Will sie bei mir sehen, aber nicht zu Tanz  
Wie ein Kaiser wohnt ganz schick  
Zeig ich wens beliebt

Tag und Nacht bestrmte er die Bckersfrau  
Doch die nahm die Treue leider sehr genau  
Und anstatt der Kaiser diese Festung nimmt  
Fand er nur seine Liebe nicht fr ihn bestimmt  
Und so lag die Kaiserin  
Bei dem Bckerburschen drin